

Das Arbeitsblatt ist gedacht als Hilfe zum sinnerfassenden Lesen und zum Erkennen der Zusammenhänge. Sein Gebrauch ist daher nur sinnvoll, wenn jede(r) einzelne Studierende die betr. Seiten im Buch liest, das Arbeitsblatt selbst (zumindest in Gedanken) ausfüllt und sich dazu die eigene Stellungnahme überlegt. Der Zweck wird natürlich auch dann nicht erreicht, wenn nur nach den fehlenden Wörtern gesucht und diese mechanisch abgeschrieben werden. Es wird dringend davon abgeraten, alle Tondokumente (Gesamtdauer: 109:29) in nur einem Durchgang zu hören (etwa gar zum letztmöglichen Termin vor der „Prüfung“). Die Bedeutung unbekannter Ausdrücke, Namen u.dgl., auch kurze Angaben über die in den Tondokumenten zu hörenden Personen, sind selbst zu recherchieren.

Harz nennt in vier Abschnitten „grundlegende Werte, die sich als Fundament unserer Gesellschaft bewährt haben“, und „pädagogische Ziele, die auf Selbstvertrauen, Verantwortung und eigenständige Zugänge zur umgebenden Welt zielen“. Harz will zeigen, dass diese Werte „in engem Zusammenhang mit dem Menschenbild der Bibel stehen“ und wie „biblische Intentionen in hohem Maße mit pädagogischen Zielen korrespondieren“. (Vgl. die Absätze, die mit „auch“ beginnen!)

Dies soll hier schematisch in Gegenüberstellung nachgezeichnet werden. Die genannten **Stichworte** (fett gedruckt) finden sich im Text und sollen von den Studierenden durch weitere Stichworte (Sätze) aus dem Text vervollständigt werden. Bearbeiten Sie immer zuerst die linke Spalte bis zum nächsten Querstrich (====), dann die rechte Spalte bis zum Querstrich.

Allgemeine grundlegende Werte und pädagogische Ziele Zusammenhang mit dem Menschenbild der Bibel

1.Abschnitt: Vertrauen und Anerkennung (S.18 l.u.)

a) **Verlässliche, vertrauensvolle Beziehungen ...**
erlebtes Vertrauen ... Begleitung ...
all das trägt dazu bei ... ermöglicht:

Wie stellt die biblisch-christliche Überlieferung die Beziehung Gott/Mensch dar? Geprägt, **charakterisiert** von...

Hören Sie dazu mit moodle: Aussagen des Schweizer Kinderpsychiaters Remo Largo (Ö1, Salzburger Nachtstudio, 18.11.09, 6:12) Notizen:

Schon die ältesten alttestamentlichen **Überlieferungen erzählen ...**

Hören Sie dazu mit moodle: Das jüdische Pessach-Fest (Bayern 2, 20.10.10, 6:57) Notizen:

=====
S. 18, r.u.:

b) Menschen (bes. Kinder) brauchen zur **Entfaltung der Lebenskräfte und Fähigkeiten ...**

=====
S.19, l.M.

Auch der christliche Glaube **unterstützt ...**

Hören Sie dazu mit moodle die Sendung „Zwischenruf – Protestantisches zur Zeit“ Ö1, 18.8.13, 4:43). Notizen:

um sich selbst annehmen und akzeptieren zu können ...

Erfahrungen der Glaubenden in der Hebräischen

Hören Sie dazu mit moodle: Aussagen bei einem Kongress über „Kultur der Anerkennung“ (Ö1, Praxis - Religion und Gesellschaft, 20.6.12, 11:34)
Notizen:

Bibel ...

Weiterführung dieser Erfahrungen ...

Hören Sie dazu mit moodle: Der Prof. für Religionspädagogik i.R. Fulbert Steffensky (Hamburg) auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden Juni 2011 (Ö1, Motive, 25.9.11, 5:59) Notizen:

=====

2. Abschnitt: Miteinander leben (S.19 r.o.)

a) Zustandekommen von Ordnungen und Regeln:
Resultat aus Menschenbild vom
„funktionierenden Menschen“:

Biblisch-christliches Menschenbild:
Wann **missverstanden**?

Hören Sie dazu mit moodle den Prof. für r.k. Sozialethik (Uni Graz) Kurt Remele (Ö1, Gedanken für den Tag, 1.10.09, 2:06) Notizen:

Hören Sie dazu mit moodle noch einen Ausschnitt aus dem Vortrag von Prof.Steffensky (3:07)
Notizen:

Gegen das Missverständnis: die **realistische** Sicht der Bibel:

=====

S.19, r.u.:
Selbständigkeit des Menschen: Was **gehört** auch **dazu**?

=====

S.20, l.o.:
Zwei **„Vorbilder“** des **Glaubens** in der Bibel:

Hören Sie dazu mit moodle: Der Psychotherapeut Wolfgang Schmidbauer über das Verarbeiten von Kränkungen. (Ö1, Im Gespräch, 28.7.11, 6:07) Notizen:

Typisch für deren Gottesbild:
Gott **ermöglicht** ihnen ...

Gott **hilft** ihnen ...

Hören Sie dazu mit moodle den r.k.Theologen und

Darum ist für Kinder **heilsam ...**

Hören Sie dazu mit moodle den dänischen Familientherapeuten Jesper Juul (Ö1 extra, 27.6.09, 8:41) Notizen:

Glaube **ermutigt** zum **Annehmen** von ...

und deren **Verbindung** mit ...

=====

S.20, l.u.:

b) Hineinwachsen in **eigene Verantwortung für das Zusammenleben:**

Notwendige **Erfahrung am Anfang:**

So **entwickeln Kinder ...**

so **kann sich entfalten ...**

Hören Sie mit moodle: Aus einem Gespräch mit der Kindheitsforscherin Alice Miller (Ö1, Im Gespräch, 15.1.09, 10:36) Notizen:

=====

S.20, r.M.:

Auch die überlieferten **Forderungen Gottes** (die biblisch überlieferten Regeln) **fordern nicht ...**

sondern diese Forderungen

A) **...stehen in einem Zusammenhang:**

Beispiel aus dem AT:

Hören Sie dazu mit moodle: Die Entstehung der „10 Gebote“ (Bayern 2, radiowissen, 15.1.09, 3:09) Notizen:

Beispiel aus dem NT:

Das **Gelingen des Zusammenlebens** – wie wird der **eigene Beitrag** dazu **anschaulich?**

B) **... lassen Raum für ...**

Das **Mitwirken** kann geschehen **durch**

a)

b)

c)

Hören Sie dazu mit moodle: Die Bischöfin a.D. Der Ev.Kirche Hannover Margot Käßmann über die politische Verantwortung der Kirche (Ö1, Motive, 27.3.11, 3:13) Notizen:

Die Gebote bilden also den **Gesamtrahmen**,
innerhalb dessen **gilt es ...**

Übereinstimmung pädagogischer und theologischer Intentionen:
Übernahme eigener Verantwortung wird ermöglicht durch...

=====

3.Abschnitt: Welt erkunden (S.21 l.o.)

a) **Pädagogisch verantworteter Bildungsbegriff:**
Bildung als...

S.21, l.u.:

Theologische Bezüge: Grundsätzlich für alle Menschen gilt:

Beispiele für **eigenständiges Lernen:**

Hören Sie dazu mit moodle, was die rk.Theologieprofessoren Klemens Sedmak (Sozialethiker) und Georg Fischer (Bibelwissenschaftler) über die „Gottesebenbildlichkeit“ des Menschen sagen (Ö1, Salzburger Nachtstudio, 17.12.08, 10:02). Notizen:

Erwachsene können dazu **den Kindern anbieten:**

Konsequenz für die religiöse Erziehung:

=====

S.21, r.o.:

b) Umgang mit dem, was **die Grenzen unseres Erkennens** übersteigt („transzendiert“):

Das Staunen weckt die Fragen nach...

aa)

und bb)

=====

S.21, r.M.

Biblisch-christliches Menschenbild: **Unterscheidung** zwischen einerseits dem „**Schöpfer**“ (= Bild für den „Grund“ von allem, für den umgreifenden, unabänderlichen, „transzendenten“ Sinn des Daseins, „das Ganze“, Ab-solute, Un-bedingte), und andererseits dem „**Geschöpf**“, dem **Gewordenen**, das **offen** ist für

Hören Sie dazu mit moodle: Aus einer Sendung von Bayern 2 (radiowissen) über den Ursprung der Philosophie (27.10.10, 4:37). Notizen:

Hören Sie dazu den Berliner Philosophen Volker Gerhard über „Das Göttliche als Sinn des Daseins“ (Ö1, Logos, 5.6.10, 2:45). Notizen:

Die Bibel spricht so viel in Bildern und Gleichnissen, weil ...

S. 22, l.o.: Das **Sichtbare** soll für **das**

Unsichtbarewerden,

soll alserfahren werden.

*Die beiden r.k.Theologen Eugen Biser und Eugen Drewermann über Deutungen, die **über das Sichtbare** (oder das als sichtbar Geschilderte) **hinausweisen** (8:20)*

=====

4.Abschnitt: Fantasie und Hoffnung (S.22, l.m.)

In den **Produktionen** der Kinder (in kreativen Gestaltungen) **spiegelt sich**...

Dabei ist das **Entscheidende**...

Hören Sie dazu mit moodle: Airan Berg, künstlerischer Leiter für darstellende Kunst bei Linz 09 (Ö1, Salzburger Nachtstudio, 18.11.09, 4:39)

In ihrem **Schaffen** verarbeiten Kinder...

Sie **bringen zum Ausdruck**...

Hören Sie mit moodle: Aus einem Interview mit dem Psychoanalytiker Tobias Brocher (1917-1998) über das Hoffen und Pläneschmieden der Jugend (4:30)

=====

S.22, r.m.: Theologische Bezüge:

Zum biblischen **Schöpfungsauftrag** gehört ...

Hoffnung, die für das irdische Leben gilt, lebt in den Verheißungen von

a)

b)

c)

Hören Sie mit moodle eine Ansprache von Carl Friedrich von Weizsäcker auf der Europäischen Ökumenischen Versammlung in Basel 1989 (9:09)

=====